Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

28.12.1839 (No. 104)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1411354

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 104. den 28. December 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Commando.

1) In Gemäßheit des §. 12. der Höchsten Ordre vom 24. Decbr. 1838., wegen Stiftung einer Auszeichnung für 25jährige treue Militair-Dienste, macht das Militair-Commando hiemittelst bekannt, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog geruht haben, bei der diesjährigen Vertheilung die erwähnte Auszeichnung

1) dem Major von Taysen,
2) dem Hauptmann Ernst,
3) dem Hauptmann Zeillinger,
4) dem Intendanten Garvens,
5) dem Hautboisten Nauwerk,

gnädigst zu verleihen.

Oldenburg, 1839. Decbr. 24.

v. Gayl.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß der Tochter des weyl. Heuermanns Jacob Rogge zu Großenmeer, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 9. Decbr. d. J. zur Angabe anberaumt gewesenen Termine mit ihren Erb- oder sonstigen Ansprüchen an den obgedachten Nachlaß nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 17. Decbr. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

3) Johann Hinrich Brick, Anbauer zum Hassel, bei Wiefelstede, hat laut Amtsacts vom 15. Nov. 1839 von seinen, ehedem von Bohlen Halberbe zum Großengarnholt acquirirten, Grundstücken:

1) den halben sog. Hinterbusch von etwa 10 Jükken, östlich an Ulken sog. Hackhorst und westlich an den sog. Vorderbusch belegen;
2) die sog. neue Wiese von circa 6 Tagewerk, östlich wie ad 1) westlich an Bohlen große Wiese und südlich an den sog. Vorderbusch belegen;
3) die sämmtlichen Logen hinter dem gedachten Vorder- und Hinterbusch von etwa 20 Jücken Größe,

dem Hausmann Joh. Diedr. Ulken zum Großengarnholt mit allen Rechten, Freiheiten und Lasten verkauft und zum Eigenthum abgetreten.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einwenden, oder aus irgend einem Grunde an die verkauften Grundstücke Forderungen und Ansprüche machen zu können vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 3. Februar 1840. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch bedarf es hinsichtlich der ingrossirten Forderung des Kirchspielsvogts Bödeker zu Mansholt der Angabe nicht, indem diese als profitirt angesehen werden soll. Präclusivdecret erfolgt 5. Febr. 1840.

Neuenburg, den 6. Decbr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

4) In Concurssachen wider Hinrich Morisse zu Neustadt, hat der ingrossirte Gläubiger, Johann Gerhard Ahrens zu Neustadt, darauf angetragen, daß gewisse plus minus 62 ℛ Vergantungsgelder, welche aus dem Verkaufe des Mobiliar Nachlasses des weyl. Eilert Morisse, Bruder des Cridars, gelöset sind, ihm ausgezahlt werden mögten. — Alle diejenigen, welche gegen diesen Antrag rechtlich etwas einwenden zu können vermeinen, werden hiemit aufgefordert, sich in termino den 10. Jan. 1840. zu melden, und ihre etwaige Protestation zu begründen,

Landesbibliothek Oldenburg

unter der Verwarnung, daß sie sonst, als in den Antrag des Johann Gerhard Ahrens willigend, angenommen werden. — Es wird hiebei bemerkt, daß Eilert Moriffe ohne Descendenten verstorben, und daß, mit Ausnahme des Cridars Hinrich Moriffe, die Geschwister des Verstorbenen schon früher auf dessen Erbschaft verzichtet haben, resp. als darauf verzichtend angenommen worden sind, und daß gedachter Johann Gerhard Ahrens zur Perception steht, und noch viel mehr als oben genannte Summe beträgt, zu fordern hat.

Ovelgönne, 1839. Decebr. 17.

v. Lindelof.

Gräper.

5) (Steckbrief.) Der Israelit David Salamon Frank, (auch Stutz genannt) aus Ovelgönne gebürtig, ist wegen Meineydes und Unterschlagung in Verdacht gerathen, und hat sich auf flüchtigen Fuß begeben. Indem wir dessen Signalement hierunter anfügen, ersuchen wir alle betreffenden Behörden, unter Erbietung zu gleichen Gegendiensten, auf jenen Menschen genau achten, ihn im Betretungsfalle zur Haft bringen und uns ausliefern zu lassen.

Ovelgönne, den 16. Decbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Signalement des Verdächtigen.

Alter: 28 Jahre.
Größe: 5 Fuß und etwas über 5½ Zoll Oldenburger Maaße.
Haare: schwarz, kraus.
Augen: braun.
Nase: mittelmäßig.
Mund: desgleichen.
Zähne: gesund.
Gesichtsfarbe: gesund.
Hände und Füße: mittelmäßig.
Statur: kräftig.
Haltung: etwas vorüberlehnend.

Delmenhorster Landgericht.

6) Tönnjes Hinrich Eckhoff, Köter und Brinksitzer zu Thienfelde im Kirchsp. Ganderkesee, hat seine zu Ganderkesee belegene Köterei nebst Zubehör, mit Ausnahme jedoch von vier, im Langenkamp vorhandenen, vom Gute Weihausen her erworbenen Tagwerken Heuländereien, laut Amtsurkunde vom 24. Septbr. 1839. für 1220 ℳ Gold dem Heuermann Joh. Berend Engelbert zu Ganderkesee verkauft. — Auf Antrag des Verkäufers werden daher alle diejenigen, welche an die gedachte Köterei Rechte und Ansprüche irgend einer Art zu haben, oder gegen den Verkauf derselben protestiren zu können glauben, aufgefordert, sich damit in termino den 6. Februar 1840. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch sind hiervon ausgenommen: die Ganderkeseer Kirche, Kanzel, Armen- und Prediger-Wittwengelder, und Gösche Twiestmeyer zu Sandhatten, indem deren Forderungen und Hypotheken als profitirt angenommen werden. Präclusivdecret erfolgt 10. Febr. 1840.

Delmenhorst, den 18. Decbr. 1839.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

7) In Convocationssachen wegen des von den Geschwistern Maria Anna und Franciska Karhoff zu Vechta beabsichtigten Immobilverkaufs, werden alle diejenigen, welche sich bisher mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, in soweit sie durch das Proclam vom 15. Octbr. d. J. nicht davon ausgenommen, hiermit daran präcludirt, von dieser Convocation ausgeschlossen und wird ihnen in dieser Hinsicht ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 11. Decbr. 1839.

v. Freitag.

Meyer.

Jeversches Landgericht.

8) Die Erben des weyl. Hausmanns Wiethe Frerichs zu Hohenkirchen und dessen Wittwe Alke Marg. geb. Harms, als: 1) der Hausmann Hinr. Frerichs daselbst, derselbe auch als testamentarischer Erbe seines weyl. Bruders des Hausmanns Frerich Wieths Frerichs, 2) die Erben der weyl. Ehefrau des Schneidermeisters Joh. Hinr. Onnen zu Neugarmsfiel, Frauke geb. Frerichs, früher des Hausmanns Tiark Janssen zu Harmburg Wittwe, als: a) deren genannter Ehemann, b) der minderjährige Sohn des weyl. Zimmermeisters und Häuslings Tiark Peters zu Hohenkirchen und der Alke Marg. Peters geb. Janssen, Tochter erster Ehe der genannten Frauke Frerichs, Namens Joh. Ulrich Peters, derselbe auch als Erbe seines genannten Vaters resp. seines Vormundes des Zimmermanns Joh. Hinr. Peters zu Stumpens, 3) der Advocat Joh. Ant. Scheer, als Curator der Concursmasse der Kinder und Benefitial Erben der weyl. Ehefrau des weyl. Bentert Bernh. Benters zu Hohenkirchen, als: Johann Bernhard, Bentert, Freerich Hinrich, Gerd Albers, Johann Ulrich und Bernhard, lassen nachbenannte zu den Nachlassenschaften des weyl. Wiethe

Landesbibliothek Oldenburg

Frerichs und dessen Wittwe gehörige Immobilien, als:

1) ein Landgut im Kirchsp. Hohenkirchen, Eyhause genannt, mit 66⅓ Matten Landes,
2) eine Häuslingsstelle, unweit der Tengshauser Mühle mit 3⅓ Matten Landes und einer Strecke alten Deichs, sammt einer jährlichen Erbheuer von 2 ℳ Courant,

am 17. Februar 1840., Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause des H. Meyer Theilung halber öffentlich verkaufen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke Ansprüche oder Forderungen haben, hiedurch aufgefordert, sich damit in termino den 10. Februar 1840. bei Strafe des Verlustes hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen die beim Concurse der Ehefrau Benters, so wie die am 25. November 1839. geschehenen Angaben hier nicht wiederholt zu werden. Präclusivdecret erfolgt 13. Febr. 1840.

Jever, den 16. Decbr. 1839.

Tenge.

Dannenberg.

9) In Convocationssachen wegen der von des Tischlermeisters Berend Harms Gerdes Erben, als:

1) dem Tischlermeister Hinrich Hedden Remmers hieselbst, kraft väterlicher Gewalt über seine minderjährige Kinder,
   a) Hinrich Bernhard,
   b) Carl Wilhelm,
   c) Wilhelmine Maria Christina,
   d) Theodor Hermann,
2) dem Kaufmann Wardenburg und dem Korbmacher Staschen hieselbst, als Vormünder über des weyl. Tischlermeisters Heinrich Carl Ludwig Gerdes zu Jever minderjährige Tochter, Namens Louise Caroline Henriette,

zu verkaufenden Immobilien, werden alle, welche sich in dem am 9. Decbr. d. J. Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an obige Immobilien hiermit verlustig erklärt.

Jever, 1839. Decbr. 17.

Tenge.

Rolfs.

10) In Convocationssachen des weyl. Häuslings Gerd Albers und dessen weyl. Ehefrau Hiemke Marie geb. Albers zum Funnenserdeich Kinder und Erben, als:

1) Remmer Albers, Schmidgeselle zu Sillenstede,
2) Anna Margarethe Albers zu Tettens,
3) Anna Maria Albers, und
4) Hayo Mieniets Albers,

die beiden Letzteren unter Vormundschaft des Wilke Meenen zu Funnens und Berend Heeren Gerdes zu Funnenser-Altendeich, zu verkaufenden Hauses, werden alle, welche sich in dem am 9. d. M. statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an obiges Immobile, dem angedroheten Präjudize gemäß, hiemit verlustig erklärt.

Jever, 1839. Decbr. 16.

Tenge.

Rolfs.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

11) Der Rechnungssteller Potthast in Varel als Gevollmächtigter des Hausmanns Joh. Friedr. Christoph Wilhelmi in Oldenburg, hat laut Contracts vom 9. Novbr. 1839. nachbenannte zu der Süderder Bau № 5. seines genannten Mandanten Wilhelmi gehört habende, im Amte Varel belegenen Immobilien verkauft, als: a) 2 7/80 Jück n. M. auf dem Gniev für die Summe von 525 ℳ Gold dem Cammer-Revisor Siefken in Varel, b) 1 11/16 Jück a. M. Neuland beim Schweinedamm nach dem Hohenberge für 315 ℳ Gold dem Kaufmann A. C. Messing in Varel, und c) 5/160 Jück a. M. Moorland über dem Wege vor der Hohelucht mit Uebermaße für 450 ℳ Gold dem Landmann J. F. Gramberg in Varel. — Auf Ansuchen in qualitate qua werden daher alle diejenigen, welche an die verkauften Immobilien Forderungen und Ansprüche machen, oder gegen den Verkauf protestiren zu können vermeinen sollten, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 3. Februar 1840. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 6. Febr. 1840.

Varel, den 8. Decbr. 1839.

Kropp.

Reiners.

Amt Zwischenahn.

12) Die Erhebung des Weggeldes auf dem neuen Communicationswege zwischen Edewecht und Oldenburg über Jeddeloh, soll am 8. Janr. k. J., Nachmittags 1 Uhr, zu Jeddeloh in des Gastwirths Gerd Oltmanns Hause auf 1, 3 oder 5 Jahr, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zwischenahn, 1839. Decbr. 23.

Erdmann.

Bödeker.

Amt Rastede.

13) Am 8. Janr. 1840. soll das am 22. Nov.

Landesbibliothek Oldenburg

1834. errichtete Testament der, am 12. d. M. verstorbenen, Wittwe des Johann Diedrich Müller zum Jaderbollenhagen, Gesche geb. Müller, hieselbst publicirt werden.

Rastede, 1839. Decbr. 23.

Lauw.

Thiele.

Kirchen- und Schul-Sachen.

14) Elsfleth. Die bei der hiesigen Pfarre gehörigen Ländereien, als:

8 Jück bei Elsfleth in drei Hämmen,
6 Jück bei Neuenfelde und
1 Stück im Bardenflether Groden,

sollen am 30. Decbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeinerschen Wirthshause zu Elsfleth von Maitag 1840. an, auf ein oder mehrere Jahre verheuert werden.

Kanzelmeyer.

15) Oberhausen. (Zu belegen). Sofort 125 ℔ Gold Holler Kanzel- und 15 ℔ Küstercapitalien.

Fr. Mönnich, Jurat.

---

1) Es sollen verschiedene Erdarbeiten in den Everstenholz-Weiden und den Haaren-Vorwerks-Weiden öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Die desfallsigen Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten auf dem Haaren-Vorwerke einzusehen.

Termin ist desfalls auf den 7. Janr. von dem Hofstall-Amte in dessen Sitzungs-Locale angesetzt.

Oldenburg, am 13. Decbr. 1839.

In Auftrag:

Nieniets.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den weiland Senator und Obergerichtsanwald Friedrich Rudolph von Harten in Oldenburg und dessen Nachlaß. Ang. 7. Januar. Präcl.-Decr. 14. Jan. 1840.

2) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Oberappellationsgerichts-Registrators Würdemann in Oldenburg. Ang. 7. Janr. Präcl.-Dec. 14. Janr. 1840.

3) Wegen der von dem Oeconomen Hermann Friedr. Klävemann vor dem Heiligengeist-Thore, an den Zimmermann Joh. Pophanken und Köter Carsten Jänßen zu Donnerschwee verkauften, in № 95 sub 9. dieser Anz. näher bezeichneten Ländereien.

Sodann hat der gedachte Köter Carsten Janßen zu Donnerschwee von dem ebendaselbst bemerkten angekauften Lande wiederum 18 □Ruthen dem Zimmermann Joh. Pophanken zu Donnerschwee verkauft. Ang. 7. Janr. Präcl.-Decr. 14. Janr. 1840.

4) Wegen des von der Frau von Düring geb. von Oetken zu Loy, mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung der gnädigsten Landesherrschaft verkauften, zum von Oetkenschen Fideicommiß gehörigen und an der Mühlenstraße zu Oldenburg belegenen Stallgebäudes nebst Zubehörungen. Ang. 7. Janr. Präcl.-Decr. 14. Janr. 1840.

Neuenburger Landgericht.

5) Wegen des von dem Advocaten Schmedes zu Neuenburg, dem Hausmann Gerd Höves zu Linswege verkauften, daselbst belegenen Busches mit der Wiese und Tannenloge, Rötje genannt. Ang. 6. Januar. Präcl.-Decr. 8. Janr. 1840.

6) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den in № 96. sub 7. dieser Ang. näher bezeichneten Nachlaß des weil. Tischlermeisters und Anbauers Johann Renke Ludwig zu Neuenburg. Ang. 6. Janr. Präcl.-Decr. 8. Janr. 1840.

7) Wegen der von dem Branntweinsbrenner Johann Koch in Westerstede, dem Schmied Joh. Lucks zu Hüllstede verkauften und daselbst belegenen olim Ulken Viertelköterei c. p. Ang. 6. Janr. Präcl.-Decr. 8. Janr. 1840.

8) Wegen der von der Ehefrau des Johann Christian Müller im Achtermeerschen Kirchsp. Schweiburg, Gebke Marg. geb. Bargmann, an die in № 96. sub 10. dieser Ang. benannten Personen verkauften, ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien. Ang. 6. Janr. Präcl.-Decr. 8. Janr. 1840.

9) Wegen der von dem Köter Gerd Bruns zu Nuttel, jetzt Heuermann zu Wiefelstede, bereits am 21. Sept. 1830. für 575 ℔ Gold dem Hinr. Wemken zu Wemkendorf verkauften, von ihm (Bruns) im Concurse des Eilert Middendorf zu Nuttel im Jahre 1824. käuflich erstandenen und daselbst belegenen Köterei ꝛc., weshalb der wegen dieses Verkaufs am 29. Janr. 1831. Statt gehabte Angabe-Termin bis jetzt zu einem reinen Angabe-Protocoll nicht geführt hat, da mittlerweile wider den vorgenannten Verkäufer Bruns der Concurs erkannt worden ist. Ang. 6. Janr. Präcl.-Decr. 8. Janr. 1840.

Ovelgönner Landgericht.

10) Wegen der von dem Rechnungssteller C. W. Wiechmann zu Ovelgönne, für 5500 ℔ dem Gerh.

Landesbibliothek Oldenburg

Wilh. Eduard Vaget aus Ormond verkauften, in № 92. sub 6. dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke ꝛc. Ang. 8. Janr. Präcl.-Decr. 11. Janr. 1840.

11) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß der im September 1839. gestorbenen Wittwe des weil. Hinr. Wulff zu Hoffe, geb. Ehlers, früher Wittwe des weil. Nicol. Kückens daselbst, welche in ihrem Testamente dem Christian Esshusius zu Esenshammersiel zum Erben eingesetzt. Ang. 8. Janr. Präcl.-Decr. 11. Janr. 1840.

12) Wegen der von Joh. Hinr. Bendt zu Abbehausen, für 160 ℛ dem Kaufmann Joh. Gottl. Putscher daselbst verkauften Haus-Wärf- und Gartengründe etc. Ang. 8. Janr. Präcl.-Decr. 11. Janr. 1840.

Delmenhorster Landgericht.

13) Wegen der von dem Köter Berend Schwarting zu Ritzenbüttel, für 300 ℛ dem Köter und Krämer Borchert Minnemann daselbst verkauften olim Harrje'schen Köterei c. p. Ang. 7. Janr. Präcl.-Decr. 10. Janr. 1840.

14) Wegen der von dem Weißgärber Caspar Riesenbeck zu Wildeshausen, für 600 ℛ Gold dem Böttcher Joseph Herm. Caspar Riesenbeck daselbst verkauften, in № 91. sub 21. dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 7. Janr. Präcl. Decr. 10. Janr. 1840.

Vechtaer Landgericht.

15) Verkauf der in № 100. sub 12. dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien des Amtschirurgus Friedrich August Holzhaus zu Vechta, am 15. Januar 1840. Morgens 11 Uhr im Landgerichtslocale daselbst. Ang. 8. Janr. Präcl.-Decr. 10. Jan. 1840.

Cloppenburger Landgericht.

16) Joh. Hinr. Wilken in Lindern, zweiter Ehemann der an weiland Stephan Eilers daselbst verheirathet gewesenen Marg. Gesina geb. Nortmann, dem früher von seinen Stiefkindern Stephan und Joseph Eilers deren Rechte an das Vermögen ihres weil. Vaters Stephan Eilers übertragen war, hat nun am 10. Sept. 1839. die in № 94. sub 10. dieser Anz. näher bezeichneten Güter wiederum an diese Stiefkinder Stephan Eilers in Lindern und Joseph Eilers in Wachtum abgetreten und übertragen. Wegen Ansprüche und Forderungen an diese Güter resp. den genannten Wilken. Angabe 8. Janr. Präcl.-Decr. 10. Janr. 1840.

Jeversches Landgericht.

17) Die in № 92. sub 7. dieser Anz. benannten Beneficialerben des weil. Feldhüters Hinrich Harms zu Schortens, lassen die zu dem Nachlasse desselben gehörigen, ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien, am 13. Janr. 1840. Nachmitt. 3 Uhr in H. Meyer Wirthshause zu Jever öffentlich verkaufen. Wegen Ansprüche und Forderungen an die zu verkaufenden Grundstücke, so wie an die Nachlassenschaft des weiland Hinrich Harms Ang. den 6. Janr. Präcl.-Decr. 9. Janr. 1840.

18) In des Kaufmanns Heero Hinr. Janßen zu Friederikensiel Concurse. 1) Ang. 6. Janr. 2) Liquid. 26. Febr. 3) Priorit. Urth. 8. Apr. 4. Verkauf des Concursguts 25. Mai 1840.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

19) Verkauf der Häuseley des Schusters Friedr. Christian Hemken in Varel, am 29. Januar 1840 Nachmitt. 2 Uhr im Schütting daselbst. Ang. 7. Janr. Präcl.-Decr. 10. Janr. 1840.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Dienstag, den 7. Jan. k. J., Mittags 1 Uhr, beabsichtige ich öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen: 2 egale, große, starke braune Pferde, von denen das eine 7-, das andere 8jährig ist und 1 hellbraunes 9jähriges Pferd, 1 Chaise, 1 großen und 1 kleinen Stuhlwagen, 1 Ackerwagen, 1 Sandtrog, 1 Verdeckstuhl, 1 Schneidelade und mehrere complete 1- und 2spännige Pferdegeschirre, mehrere Scheffel Cartoffeln und Wurzeln.

Sämmtliche Gegenstände sind in gutem, brauchbaren Zustande; der Zahlungstermin ist bis Michaelis 1840. ausgesetzt. J. F. Felix,
früher Westje Wwe, Heiligengeist-Straße.

2) Wahnbeck. Am 9. Janr. 1840., Mittags 12 Uhr, läßt der Hausmann Klockgeter hieselbst, 1 Pferd, 3 tiedige Quenen, 9 güste Kühe und Quenen, 5 magere Schweine, 8 Sch. S. grünen Rocken und circa 100 Fuder gefälltes Unterholz, zu leichtem Bauholz, Wagen- und Richelholz sich eignend, öffentlich meistbietend verkaufen;

so wie 10 Jück Kleiland im Neuenbroker Felde belegen, meistbietend verheuern. Liebhaber wollen sich zeitig einfinden.

3) Achtermeerschen. Die hieselbst belegenen sog. Dringenburg'schen Umländereien kommen in der

Landesbibliothek Oldenburg

Ordnung wie sie am 29. Octbr. d. J. zum öffentlichen Verkaufe im Neuenkruge aufgesetzt gewesen, am 21. Janr. 1840., Mittags gegen 12 Uhr, im Mühlenhause zu Schweiburg zum abermaligen Aufsatz und sofortiger Zuschlags-Ertheilung.

4) Westerstede. Der Branntweinbrenner J. Koch zu Westerstede läßt am 6. Janr. k. J. in seinen bei Hüllstede belegenen Hölzungen pl. m. 200 beste Hausparren, etwa 125 Fuder vorzüglich lange Tannen, zu Nichelholz, Schleeten und Latten sehr passend, ferner Hopfen- und Bohnenstangen, so wie auch etwas Eschen- und Holzschuhholz öffentlich verkaufen.

Liebhaber wollen sich gegen 12 Uhr Mittags im Krughause zu Hüllstede einfinden.

5) Eggeloge und Halsbek. Renke Gerdes zu Eggeloge und Eilert Henken zu Halsbek lassen am Sonnabend, den 18. Jan., pl. m. 150 Eichen und Büchen und 50 Eschen durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Kaufliebhaber sich Mittags 12 Uhr in R. Gerdes Wohnhause zu Eggeloge einfinden wollen.

Luks, Auctionator.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Duddingen. Das Rodenkircher Organisten-Land, 10 Jück, in 4 Hämmen belegen, will der Kirchjurat Thien, als Administrator der Organist-Vacanz-Casse, am 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Menken Wirthshause zu Rodenkirchen, öffentlich aus der Hand verheuern und ladet Liebhaber dazu ein.

Zu verkaufen.

1) Hartwarden. Weil. Hinrich Rabben, zu Stollhammerahndeich Erben beabsichtigen, ihr zum Rodenkirchenwurp belegenes, gegenwärtig von Jürgen Janssen bewohntes Wirthshaus mit Stall, Garten und 3 Jück Land und ein Kötherhaus mit Garten daselbst, unter den Hand zu verkaufen. Die Gebäude, welche zum Theil vor kurzen Jahren erst neu gebaut sind, befinden sich alle in gutem Zustande und ist im erstern seit langen Jahren die Wirthschaft mit gutem Erfolg betrieben. Kaufliebhaber werden ersucht, sich am 3. Januar k. J., Nachmittags 3 Uhr, in Janssen's Gasthause zu Strohausen einzufinden um mit dem Unterzeichneten zu contrahiren.

J. A: L. G. Denker, Rechnungsst.

2) Oldenburg. Für das von dem hiesigen geehrten Publicum mir bis jetzt geschenkte Zutrauen auf das Verbindlichste dankend, zeige ich hiemit ferner ganz ergebenst an, daß ich meinen Aufenthalt hieselbst um noch 8 Tage verlängern werde, und daß aufs Neue eine Menge optischer und physikalischer Gegenstände bei mir eingetroffen sind, worunter namentlich sich folgende zu beibemerkten Preisen befinden:

Thermometer auf Glas zu 1 Rthlr.,
Barometer auf Glas zu 2 Rthlr. 36 gr.,
Thermometer auf Messing zu 1 Rthlr. 36 gr.,
feine Brillengestelle mit feinen Gläsern zu 1 Rthlr. 36 gr.,

so wie alle andere Gegenstände auffallend billig. Von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 3½ Uhr bin ich stets in meinem Logis, Hôtel de Russie, anzutreffen. S. Adler jun., Opticus.

3) Oldenburg. Ein Sortiment der neuesten Neujahrs- und Bogenwünsche, Bogen- und Klappervignetten, Mignon-, Bristol-Billets, Neujahrskarten und Zieh-Billets, Herzensgrüße, Leporellofibeln und Lyrathermometer, bei Friedrich Voigt,
Langenstraße № 72.

4) Oldenburg.



Neue Erfindung von unschätzbarem Werthe für das schreibende Publicum.

So eben sind bei mir angekommen:

„Schuberth & Comp. Silber-Stahlschreibfedern"

Endlich ist es gelungen, eine Stahlfeder durch Mischung von Silber herzustellen, die an Elasticität — „alles bisher zu Tage geförderte übertrifft," — sie ist doppelt geschliffen, mittelfein gespitzt und zeichnet sich besonders dadurch aus, daß sie auf allen guten Papiersorten zu gebrauchen ist, auch Jedem zusagt, der bisher noch nicht mit der Stahlfeder schreiben konnte.

Die Karte mit 12 Stück nebst Portrait kostet 48 gr. und führt den Namen

Portrait-Feder.

Zugleich mache ich auf alle übrigen Sorten Federn

Landesbibliothek Oldenburg

dieser vorzüglichen Fabrik aufmerksam, und empfehle solche auch ferner zur gefälligen Beachtung bestens.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 72.

Zu verheuern.

1) Stollhamm. Am 30. d. M., Nachmittags, will ich in Wedemeyers Wirthshause hieselbst 3 Fettweiden von 4, 6 und 8 Jück, auf 1 Jahr öffentlich unter der Hand verheuern; auch kann ich auf künftiges Jahr noch einige Stück Hornvieh und Füllen ins Gras nehmen. Reinh. Fuhrken.

2) Grohn bei Vegesack. Die vom Unterzeichneten vom Herrn Hofmarschall Grafen von Münnich gekauften, bei Elsfleth und Neuenfelde belegenen 67 Jück Ländereien und 3 Stücke im Bardenflether Groden, sollen am 21. Jan. 1840., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths C. Gemeiner zu Elsfleth, von Maitag 1840. an, auf ein oder mehrere Jahre, im Ganzen oder theilweise, nachdem sich Liebhaber einfinden, aus der Hand verheuert werden. Das Land bei Elsfleth besteht aus 31 Jück in 5 Hämmen resp. 9, 6, 10, 4 und 5 Jück groß; die bei Neuenfelde belegenen 30 Jück Fettweiden aus 3 Hämmen, jeder von 10 Jück und 3 Jück Siedland.

J. Lange jun.

3) Blexen. Die den Kindern des weyl. Peter Jürgens gehörige, zu Einswarden belegene Hofstelle von 36 Jück Landes soll, da der Heuermann gestorben ist, am 4. Janr. 1840. auf 1 oder 4 Jahre anderweit verheuert werden. Heuerlustige wollen sich in dem Gasthause der Wittwe Ehringhaus in Blexen einfinden.

Die Vormünder:
J. C. Böger. J. Meyer.

Literatur.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung sind zu haben:

100 Musterblätter für Zeichner.

Neueste und vollständige Zeichnenschule für Lehrer und zum Selbstunterricht.

Von Otto Warmholz.

100 Blätter Imperialquartformat 4 ₰.

Systematische Zeichnenschule

für Zeichnenlehrer, so wie für alle die, welche ohne Lehrer zeichnen lernen wollen. 72 Vorlegeblätter, enthaltend die Anfänge des Zeichnens — das Blumenzeichnen — das Fruchtzeichnen — das Thierzeichnen — das Zeichnen menschlicher Figuren — das Landschaftszeichnen.

Von Otto Warmholz.

2te verbesserte Auflage. Royalquart. 2 ₰.

☞ Dies Werk ist auch in 6 einzelnen Abtheilungen, jede zu ⅓ ₰ zu haben.

Die vielen und alle bis jetzt über die Warmholzischen Zeichnenwerke erschienenen Beurtheilungen räumen denselben unter allen vorhandenen ähnlichen Werken wegen des großen Fleißes, den der Herausgeber auf jedes Blatt und auf jede einzelne Figur verwendete, so wie wegen der zweckmäßigen Anschaffung und Aufeinanderfolge des Stoffes den ersten Rang ein. Es konnte daher auch nicht fehlen, daß nach kurzer Zeit die erste Auflage der Zeichnenschule vergriffen war. Diese neue Auflage entspricht auch in der äußern Ausstattung allen Anforderungen, die ein gesteigerter guter Geschmack stellen kann. — Die jetzt erst neuherausgegebenen 100 Musterblätter (die ebenfalls eine systematisch geordnete vollständige Zeichnenschule bilden) bieten ganz besonders dem Lehrer einen reichen Schatz von Vorlagen, die geeignet sind, den Unterricht zu erleichten und den Schüler angenehm zu fesseln. Lithographie, Druck und Papier sind ausgezeichnet schön.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Für eine Haushaltung auf dem Lande wird eine Köchin und ein Kindermädchen gesucht. Wo? erfährt man in der Expedition.

Gelder zu verleihen.

1) Düddingen. Sofort einige 100 ₰ Kirchencapitalien zu billigen Zinsen.

H. Thien, Kirchjurat.

2) Blexen. Sofort an Kirchen-, Canzel- und Armencapitalien gegen hypothecarische Sicherheit zu 4 Proc. Zinsen in getheilten Summen oder im Ganzen 1500 ₰ Gold. M. Janßen,

Rechnungsführer der Kirchen- und Armen Gemeinde zu Blexen.

3) Jeringhave und Varel. Wir haben als Curatoren für Hinrich Suhren 5 bis 600 ₰ Gold gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

G. Renken. H. Suhren.

4) Barghorn, Kirchspiel Rastede. Wir haben 77 ₰ 4 gr. Gold Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

Joh. G. Thien. Joh. L. Brötje.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Iserlov, Kirchspiel Dötlingen. Ich habe gegen nächsten Lichtmeß 300 ℔ Pupillengelder zinslich zu belegen. Ulrich.

6) Oldenburg. Sofort 800 ℔ Pupillengelder gegen Sicherheit. Nachricht in der Expedition.

Vermißte Sachen.

1) Osternburg. In der Nacht vom 23/24. d. M. sind mir aus dem Garten hinter dem von mir bewohnten Kloppenburgschen Hause zwei junge Tannen-Bäume abgehauen und entwandt. Demjenigen, der mir den Thäter so nachweiset, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, sichere ich hiedurch einen Louisd'or Belohnung zu.

Rüykhaver, Hauptmann.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Alle diejenigen, welche für diesjährige Leistungen und Lieferungen an die Casse der öffentlichen Bibliothek irgend Forderung haben, werden hiermit ersucht, ihre desfälligen Rechnungen innerhalb der nächsten 8 Tage und, so weit nöthig, gehörig attestirt bei dem unterzeichneten Rechnungsführer einzuliefern. Quathamer.

2) Der Unterzeichnete bringt hiedurch in Auftrag des wohllöblichen Stadtmagistrats zur Anzeige, daß die von den Besitzern von Hunden in der Stadt und dem Stadtgebiete zu lösenden Marken für das nächste Jahr vom 1. Jan. k. J. an gegen Entrichtung der Abgabe bei ihm im Policei-Büreau auf dem Rathhause hieselbst in Empfang genommen werden können, und daß solche vor dem 1. Febr. 1840. gelöset werden müssen.

Oldenburg, den 26. Decbr. 1839.

G. M. Marckmann.

3) Eversten. Sylvester-Abend Tanzparthie im Bürger-Verein bei Wollerring.

Todes-Anzeigen.

1) Herrenholz. Am 17. Decbr. gefiel es dem Allmächtigen unsern lieben Eduard in dem Alter von 4 Jahren zu sich zu nehmen, nachdem derselbe vier Wochen am Nervenfieber danieder lag. Freunden und Verwandten widmen diese traurige Anzeige die tiefbetrübten Eltern.

E. B. Wöbcken.
Wilh. Wöbcken geb. Ahlers.

2) Oldenburg und Hammelwarden. Am 21. d. M. starb unser guter Bruder Christian Friedrich Ernst Barelmann im 62sten Jahre seines Lebens. Theilnehmenden Verwandten und Bekannten zeigen wir diesen Trauerfall hiedurch ergebenst an.

Die Geschwister des Verstorbenen.

Landesbibliothek Oldenburg